

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1782

15.4.1782 (No. 16)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986477)

Oldenburgerische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 15 April 1782.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist weyl. Nachrichten Stiecks Wittwe in Delmenhorst gesonnen, die zu ihrem bürgerlichen Wohnhause in Delmenhorst gehörige beyde Stücke freyen Gartenlandes, davon das eine am sogenannten Kuhwege vor dem Wildeshauer Thore, das andere aber unweit Bremer Thores daselbst belegen ist, nicht weniger ihr entbehrliches Hausgeräth, als Schränke, Tische, Stühle und dergleichen am 31sten May a. c. in ihrem Wohnhause zu Delmenhorst verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 27sten May a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.
2) Ernst Voltes Bürger und Böttger Amtsmeißter hieselbst, hat von Berend Meyer sen. Berend Meyer jun., Jacob Brandt und Dierk Hiarrich Dierks ausser dem Eversten, einen jetzt zum Garten aptirten Theil, des ehemals in öffentlicher Auction von dem Rathsverwandten Dehlbrügge erkandenen, dicht vor dem Eversten Thor belegenen Plackens, an welchem Theil die Verkäufer mit dem übrigen Placken und der Rathsverwandte Breithaupt benachbaret sind, gekauft.

Die Angabe ist den 27sten May a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.
3) Wann Seine Herzogl. Durchlaucht gnädigst geruhet haben, eine allgemeine Landesvermessung des Herzogthums anzuordnen und zu deren Direction eine besondere Commission zu ernennen: Als wird solches hiemit allen und jeden, insbesondere aber den Landbesitzern, bekannt gemacht, um, nach dem gnädigsten Willen und Befehl Sr. Herzogl. Durchl. bey dem Vermessungsgeschäfte auf alle Art beförderlich zu seyn. Oldenburg aus der Cammer, den 11ten April 1782.

v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Volken. v. Regelein.

Schloifer.

4) Es soll den 20 dieses Monats die in diesem Jahre weiter fortzusetzende Steindeichsarbeit in Eckwarder Vogtey, bestehend in ppter 100 Quadrat Ruthen Steinbänke und einigen hundert Quadrat Ruthen Reparation öffentlich, mindestfordernd, ausgedungen werden: Liebhaber wollen sich demnach an gedachtem Tage, des Morgens um 10 Uhr, in hiesiger Cammer einfinden und, nach näher verkommenen Conditionen, den Verding gewärtigen, wobey denn auch einige Bevollmächtigte erwartet werden, um das Beste des Landes mit wahrzunehmen.

Oldenburg aus der Cammer, den 4 April 1782.

v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Volken. v. Regelein. Admer.

Schloifer.

5) Des weyl. Ehren Pastor Gleimius zu Esenshamm Nachlaß, bestehend in 5 milchenden Kühen, mehrentheils durchgeseuchten, 2 Ochsen, 2 Rindern, 2 Pferden, einem neuen

beschlagenen Wagen, einer Chaise, einem Pferdegeschirr mit messingigen Beschlag, Tischen, Stühlen, Spiegeln, Leinen und Drell, Silber, Zinnen und Kupfer, auch sonstigem Hausgeräth, nebst den vorhandenen Büchern sollen am 29 April a. c. in der Pastorey zu Eenshamm meistbietend verkauft werden.

- 6) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Blechenschläger Peter Glock alhier von der Wittive Schönfeldin, eine der letztern zukändige, auf der sogenannten Poggenburg belegene Hude und Stall auch dabey befindlichen Placken käuflich an sich gebracht habe, und sollen alle diejenigen, welche gegen diesen Kauf etwas einzuwenden, oder an den verkauften Immobilien einigen An- und Bespruch zu haben vermeinen, sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 14ten May h. a. in Curia anzugeben schuldig seyn. Decretum Oldenburg in Curia, den 11 April 1782.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 7) Wann die Reparation des Stadtweges vor dem heil. Geistschor neben dem Todtenweg, und zwar desjenigen Theiles dieses Weges der von der in sothanem Wege befindlichen Höhle bis an den heil. Geists Kirchhoff gehet, wie auch Erhöhung einer andern weiter nach der Stadt her in sothanem Wege befindlichen niedrigen Stelle, und das Legen einer steinernen Höhle oder Röhre in sothanem Wege, öffentlich mindestfordernd am 18ten hujus in Curia ausgedungen werden soll: so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können alle diejenigen, die diese Reparation anzunehmen Lust haben, sich an gedachtem Tage und Ort Morgens um 11 Uhr in Curia einfinden, die Conditiones vernemen und accordiren. Decretum Oldenburg in Curia, den 11 April 1782.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 8) Wann die Reparation des unter den beykommenden Interessenten freitigen vor dem heil. Geistschor bey dem ehemaligen Haverkampfschen Hause befindlichen Weges, auf der sachfälligen Kosten und Gefahr öffentlich mindestfordernd am 18ten hujus in Curia ausgedungen werden soll, so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können diejenigen, die diese Reparation anzunehmen Lust haben, sich am gedachten Tage und Ort Morgens um 11 Uhr einfinden, die Conditiones vernemen und accordiren. Oldenburg vom Rathhause, den 11 April 1782.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 9) Denjenigen, welche gesonnen seyn möchten, der durch die jüngsthin emanirte Verordnung vom 11ten May a. c. errichteten Leibrenten-Casse, für sich selbst oder für etwanige Eranden, gleich in dem bevorstehenden Receptionstermin 1 Jul. a. c. beyzutreten, wird bekannt gemacht, daß ihre desfällige Anmeldungen annoch bis zum 1ten May angenommen werden sollen, und sind solche Anmeldungen, folgendergestalt zu formuliren:

Ich unterschriebener verlange für mich selbst (für meinen Eranden N. N.) als Interessent der Leibrenten-Casse für --- Rthlr. jährliche Pension, im bevorstehenden 1ten Receptionstermin aufgenommen zu werden, liefere des Endes hiebey den erforderlichen Lauffchein, und erbiere mich zum Beweise der nach h. 1. der Verordnung zur Aufnahme qualificirenden Umstände.

Oldenburg, den 13ten April 1782.

G. E. Oeder. J. W. v. Hendorff. J. G. Krans.

- 10) Die Interessenten der beyden ersten Sandwege vor dem Everßen werden hiemit angewiesen, binnen 2 Tagen ihre Pfänder zu schlichten und zu ebnen, auch die ausgegangene oder fehlende Wicelbäume mit neuen Wicelbäumen zu ersetzen; wiedrigensfalls solches auf ihre Kosten vorgenommen wird.

Oldenburg, den 12ten April 1782.

Zebeliuß.

- 11) Diejenigen, welche Pfahl-Brand- und Buschholz, gehauene Büchen- und Eichenblöcke auch sogenannte Schleten kaufen wollen, können sich den 13ten d. M. Vormittags um 8 Uhr im herrschaftlichen Abisbusch hieselbst einfinden, und nach vernommenen Bedingungen bieten und kaufen. Rastbe, den 13 April 1782. Wardenburg.

- 12) Wann die Lieferung der zu den diesjährigen Reparationen an den Kloster Blankenburgischen Gebäuden erforderlichen Materialien, als Eichen- und Tannenholz, einiger Fensterrahmen mit den darin erforderlichen neuen Fenstern, auch das Einlegen alter Fenster in neues Blei, ferner die Lieferung der Mauersteine, grauseinernnen Haacksteine zu Thoren, Muschelkalks, ein Paar Fuder Lehm, 5 Fuder Sand, auch einige

Mahlerarbeit, am 29sten dieses Monats, als am Montage nach dem Sonntage Cantate, Vormittags um 10 Uhr, auf der Klosterstube hieselbst, wenigssfordernd ausgedungen werden soll: So können diejenigen, welche die Lieferung der Materialien, auch die Mahlerarbeit anzunehmen Lust haben, am besagten Tage und Orte um die bestimmte Zeit sich einfinden, die Bestücke aber vorher bey dem Receptor, Canzelisten Erdmann einsehen, demnächst die Conditionen vernehmen und sodann nach Gefallen fordern und accordiren. Oldenburg, den 14 April 1782.

Hochstverordnete Obervorsteher des Klosters Blankenburg.

Wolters.

v. Berger.

Janson.

- 13) Da die von wensl. Herrn Berganter Erdmanns Frau Wittve und Erben, an Eilert Barnhusen verkaufte Hoffstelle, nicht, wie in No. 14. der Oldenburgischen wöchentl. Anzeigen sub N. 7. der gerichtl. Sachen bekannt gemacht worden, in Esenshamm, sondern zum Esenshammer Groden belegen: So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Decretum Develgdane in Judicio, den 8 April 1782.
v. Rößing.

Zwente Bekanntmachung.

Regier. canzley. 1) Wegen Dietrich Schröders Nachlassenschaft Termin zur p. E. d. 23 April. 2) wegen der Wittve Plekty, an die Wittve Beckmanns verkauften Gartens Ang. d. 29 April. Delmenh. Lger. In Harm Schütten Wittwen Concurß Ang. d. 15 April. Ded. d. 22. Präf. urt. d. 13 May. Eße d. 28. Develg. Lger. 1) In Johann Eschen Concurß Ang. d. 16 April. Ded. d. 13 May. Präf. urt. d. 13 Jun. Eße d. 27. 2) In Hinrich Eken Concurß Ang. d. 23 April. Ded. d. 28 May. Präf. urt. d. 25 Jun. Eße d. 11 Jul. 3) wegen Kaufmanns Hefemeyer an Freirich Behrmann verkauften Hauses Ang. d. 23 April. 4) wegen Eider Gerhard Heye an Berend Eilers verkauften Köttern Ang. d. 23 April. 5) wegen Albert Warnken an Carsten Mohrhusen verkauften Hauses Ang. d. 23 April. 6) wegen Herrn Licent. Jansen Erben, an Johann Hinrich Winter verkauften Hoffstelle Ang. d. 23 April. Neuenb. Lger. Wegen Freirich Frers an Eiler Bldr verkauften Landes Ang. d. 22 April. Oldenb. Mag. Verkauf Verd Thiems Weyde d. 24 April. Ang. d. 22.

II. Privatsachen.

- 1) Da die Dalsper Wassermühle in diesem und dem vorigen Winter auf eine ganz unerlaubte Weise ruiniret worden, so wird demjenigen, welcher den Thäter dem Deichgeschwornen Helmerich Hays glaubhaft anzeigen kann, 1 Louisd'or unter Verschweigung seines Namens versprochen.
- 2) Der Schuljurat Gerd Ahlers zu Donnerschwee hat 50 Rthlr. in Golde sofort zinsbar zu belegen.
- 3) Wer von den Wellsteinischen Stipendiengeldern 300 Rthlr. Gold zinsbar aufnehmen will, kann sich mit den Sicherheitsdocumenten fordersatzlich bey dem Herrn Stadtsyndicus Scholz melden.
- 4) Auf Antrag der verwitweten Amtmannin Schnobel hieselbst sollen folgende Schnobelsche allhie belegene Pertinentien: (1) ein in No. 1774 neuerbautes am Markte allhie belegenes gut eingerichtetes bürgerliches Wohnhaus mit einem kleinen zum Feurungs- und Viehbehältnis aptirten Nebengebäude, Hofraum und dahinter liegenden Garten; (2) ein gleich dahinter belegener kleiner Garten von 2 Fuder Mist; (3) zwey unmittelbar am Stadtwalle belegene Gärten, jeder etwan 8 Fuder Mist groß, worinn auch gute Obstbäume befindlich; (4) eine Wiese auf dem Wildeschaußischen Mohre von 2 Tagewerk in sehr guten Stand gebracht nebst dem anliegenden kleinen Garten; (5) zwölf Mord, zum Theil jedoch 180 noch versandetes, Zehntfrey und Zehntbares Saatländ bey der Schäferey zur Spaasch in einer Fahre belegen; (6) eine Wiese im sogenannten Krummer Mohr ohnweit der Spaasch nebst einem dazwischen liegenden Heidraum; (7) drey Kuhweiden auf der Baurenmasch; (8) ein Frauens Kirchenstand in hiesiger Kirche. Und übrighens an Mobilien: verschiedene grosse und kleine Spiegel, theils mit Nußbäumen; theils mit lackirten Raamen; Nußbäumen, Eichen und Tannen Schränken; eine Nußbäumen Commode, dergleichen und Tannen, auch ein Reiseloffter;

ein Watersches sehr gutes Clavecin; verschiedene Duzend Englische und theils mit Gold-
 leder, theils mit Pliß beschlagene Stühle; Ruckbaumen, Eichen und Tannen grosse und
 kleine Tische; verschiedenes Kupfern, Zinnen, Eisen, Blechen und Hlzergeräthe,
 auch verschiedenes Bettzeug, und an Vieh 2 milchende Kühe, am 22sten nächstkünfti-
 gen Monats May und den folgenden Tagen allhie öffentlich dem Meistbietenden ver-
 kauft werden, und können Kauflustige in dem Schnobelschen Wohnhause gedachten
 Tages Morgens 9 Uhr sich anfinden. Zugleich werden auf ausdrücklichen Antrag der
 verwitweten Amtmannin Schnobel alle und jede, welche irgend einen Anspruch und
 Forderung an dem zu verkaufenden Gute zu haben vermeinen, es rühren solche her aus
 welchem Grunde sie wollen, hiemit edictaliter verabladet, solche in dem dazu auf den
 25sten gedachten Monats, ist der Sonnabend nach Pfingsten angeetzten Termino vor
 hiesigem Rdnigl. Amte anzugeben und zu liquidiren, mit der Verwarnung, daß wer
 alsdenn sich nicht melden würde, demnächst mit seinen Ansprüchen und Forderungen an
 dem Gute nicht weiter gehöret werden solle. Wildeshausen, den 2ten April 1782.

Rdnigl. Churfürstl. Amt.

- 5) Wer guten Vornbaum zum Verpflanzen nöthig hat, kann sich bey Johann Podolsky
 auf der Osernburg melden.
- 6) Der Kaufmann Wölter zu Stollhamm und Consorten wollen mit gerichtlicher Erlaub-
 niß am 24sten d. M. April, in Gerd Hohns Wirthshause zur Develgönne, 22 Stück
 durchgeseuchte dreijährige Ochsen, 12 bis 15 durchgeseuchte extra gute milchende Kühe,
 und einige dito güste Kühe, durch den Herrn Auctionsverwalter Eli öffentlich den
 Meistbietenden verkaufen lassen.
- 7) Der Kirchjurat im Oldenbrock Niederort hat von den ihm anvertrauten Geldern so-
 fort und auch um Maytag einige 100 Rthlr. Gold zu belegen, welche nach gegebener
 Sicherheit bey ihm angetrieben werden können.
- 8) Es hat Eilert Lange im Schwayer Aussenreich 245 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen,
 wer solche anzuleihen nöthig hat, kann sich forderfamst bey demselben mit den ersor-
 derlichen Sicherheitsdocumenten einfinden.
- 9) Kaufmann Eilert Meynen Erben zu Westerstede sind gewillt, die aus Ortje Oetjen
 zu Schepse Concurß geldfere Rdtrey unter der Hand zu verkaufen. Die etwanigen
 Liebhaber wollen sich bey dem Kaufmann Caspar Meynen melden.
- 10) Der hiesige Bürger und Beckeramtsmeister Johann Christoph Pape will ein in der
 Kurwicksstrasse stehendes Haus, welches bisher von dem Schlächteramtsmeister Jo-
 hann Müller bewohnt worden, verheuern oder verkaufen, und kann solches gleich
 angetreten werden.
- 11) Es sucht jemand einen Burschen von 14 bis 16 Jahren, der im Rechnen und Schrei-
 ben gut geübt ist. Nähere Nachricht hievon ist in der Expedition der wöchentlichen
 Anzeigen zu erfahren.
- 12) Außer denen schon angezeigten Wiener Reformationsschriften wird auch die merkwür-
 dige Schrift: Was ist der Pabst? und drey Circulare über die Toleranz, beydes zu
 12 gr. Gold, bey dem Buchbinder Strohm hieselbst verkauft.
- 13) Weyl. Diert Gröden Kinder Vornhänder sind gewillt, ihrer Pupillen väterliche Ver-
 lassenschaft, bestehend in 4 Kühen, wovon 3 durchgeseucht, einem Kalbe, 2 Pferden,
 wovon das eine trächtig, 3 Betten, wie auch allerhand Haus, Acker- und Schmiede-
 geräthschaft, als Amboss ic., am 22sten April in dem Sterbhause zur Wohrsee öffent-
 lich verkaufen zu lassen.
- 14) Johana Rudolph Umbsen zu Hartwarden läßt hiemit öffentlich bekannt machen, daß
 der Terminus zur Vergantung seiner 15 Ochsen und 2 braunen Pferde nicht am 26sten,
 sondern am 23sten April, als Dienstag nach dem Sonntage Jubilate in Gerd Hohns
 Wirthshause zur Develgönne angezett worden.
- 15) Viele Tiefen Kinder Vornhänder, Küersen und Gloystein lassen ihrer Pupillen Hoffstelle
 zur Stollhammer Wisch mit 31 ein viertel Jäck, worunter 10 Jäck Pflugland, wovon
 2 Jäck im vorigen Jahr güst gepflüget sind, in Johann Hinrich Gloysteins Wirths-
 hause am Mitteldeich am 13 April von Maytag dieses Jahres im Ganzen auf 2 Jahr
 und, wenn nicht hinlänglich geboten wird, stückweise auf ein Jahr verheuern.
- 16) Hinrich Heinemann zum Eckfleth läßt am 29 d. M. in Lohsen Erben Hause daselbst
 verschiedenes Hausgeräth, und 20 Stück Kühe, Quenen und Ochsen verkaufen.